

**WTSP**<sup>®</sup>

Materialschulung



Noppen-außen Beläge

W TSP®

LIEFERBAR  
AB APRIL 2010



be a part of it...

SPORTKATALOG 2010

Der Sportkatalog 2010  
gratis beim Fachhändler

W TSP®  
be a part of it...

# Materialschulung (Noppen-außen Beläge)

Markus Holzäpfel - TSP Tischtennis GmbH

## Übersicht

1. Einleitung
2. Allgemeines
3. Übersicht Spielsysteme (Grafik)
4. Taktik und Spiel mit Noppenbelägen
  - 4.1 Angriffsspiel
  - 4.2 Blockspiel
  - 4.3 Verteidigungsspiel
5. Ergänzende Überlegungen zum Thema Noppen
  - 5.1 Holz/Belag Kombination bei Noppen-außen Belägen
  - 5.2 Langnoppen: Vor- und Nachteile mit und ohne Schwamm
  - 5.3 Kurze Noppen: Vor- und Nachteile mit dünnerem oder dickerem Schwamm
  - 5.4 Wichtige Gesichtspunkte beim Schupfen mit langen Noppen
  - 5.5 Weitere „Spezialschläge“ mit (langen) Noppenbelägen
6. Tipps zum Schluss
7. Materialbeschreibungen
  - 7.1 Kurze Noppen
  - 7.2 Mittellange Noppen
  - 7.3 Langnoppen
  - 7.4 Klassische Noppen (Typ: „Barna“)

# 1. Einleitung

Noppen – ein Thema, das immer wieder zu kontroversen Diskussionen führt. Die einen „lieben“ sie, die anderen „hassen“ sie. Oft liegen die Gründe für die Abneigung und Verteufelung der Noppen-außen Beläge in der mangelnden Kenntnis des „Materials“. Aber auch negative Erlebnisse beim Spiel gegen Noppen sind Gründe, schlecht über diese Art von Belägen zu denken. Zeit, sich einmal objektiv mit dem Thema näher zu befassen, zumal durch das Verbot der „glatten“ Noppen eine völlig neue Situation entstanden ist.

Genau genommen sind es zwei wichtige Entscheidungen der ITTF in Bezug auf erlaubte Materialien, die einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Behandlung des Themas Noppen-außen Beläge haben:

- Das Frischklebeverbot
- Das Verbot der glatten Noppen-außen Beläge

Das Frischklebeverbot kann durchaus unter dem Aspekt betrachtet werden, dass es einen Wechsel von Noppen-innen auf Noppen-außen Beläge eher begünstigt, sowohl im Hinblick auf das Angriffsspiel, wie auch auf das Verteidigungsspiel. Wie einer Kolumne in „tischtennis“ (12/09) „Chinas Abwehr lebt auf“ zu entnehmen ist, könnte das Frischklebeverbot dazu führen, dass sich auch im Spitzentischtennis wieder junge, moderne Abwehrspieler etablieren könnten.

Die zweite Neuregelung, das Verbot der glatten Noppen, hat vor allem in den unteren und mittleren Ligen bei den meisten Noppenspielern zu enormen Umstellungsschwierigkeiten geführt. Vor allem die Blockspieler in Tischnähe müssen z.T. ihre Technik („abstechen am Tisch“) komplett umstellen. Bei der langen Verteidigung macht die Umstellung auf griffige Langnoppen weniger Probleme, lediglich der aggressive Schupfball über dem Tisch (Druckschupfball) erfordert eine Anpassung der Technik. Die Noppen-Angriffsspieler mit kurzen Noppenbelägen sind von dem Verbot ohnehin nicht betroffen.

## 2. Allgemeines

---

Ziel dieser Materialschulung soll es sein, die derzeit erlaubten Noppenbeläge auf ihre Tauglichkeit hinsichtlich der unterschiedlichen Spielsysteme zu untersuchen und einige technische und taktische Hinweise an die Hand zu geben. Eine detaillierte Darstellung der speziellen Techniken würde den Rahmen dieser Materialschulung sprengen. Dennoch haben wir versucht, einige wichtige Aspekte im technischen und taktischen Bereich näher zu erläutern.

Die Unterteilung erfolgte anhand der Spielsysteme Angriff, Blockspieler und Verteidigungsspieler (vgl. Grafik), wobei die Übergänge durchaus fließend sind.

Abschließend folgt ein kurzer Überblick über die Beschaffenheit der unterschiedlichen Noppenbeläge, sowie über die Wechselwirkung von Schlägerholz und Noppenbelägen.



### 3. Übersicht Spielsysteme (Grafik)

Spielsystem	Angriffsspiel		Variables Allroundspiel
	Kompromissloses Angriffsspiel	Variables Angriffsspiel	
<b>Spielposition</b>	tischnah	tischnah	tischnah
<b>Technik</b>	Druckvolle, plazierte Blockbälle	Konterbälle und „Noppenblock“	Block- und Konterbälle, Noppentechnik, variables Angriffsspiel mit der Vorhand
<b>Beläge</b>	kurze, schnelle Angriffsnoppen	kurze Angriffsnoppen mit dünnerer Schwammunterlage	langsamere, kurze Noppen, breitere Langnoppen, mittellange Noppen
<b>Schwammstärken</b>	1,8mm - max	ca. 1,5mm	ca. 1,5mm
<b>TSP Produkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Super Spinpips</li> <li>- Spectol</li> <li>- Tyranno</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Super Spinpips</li> <li>- Spectol</li> <li>- Tyranno</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Super Spinpips Chop</li> <li>- Curl P2</li> <li>- Curl P-H</li> <li>- Curl P3 Alpha R</li> <li>- Milli Tall II</li> <li>- L-Catcher</li> </ul>
<b>Hölzer</b>	OFF + OFF	OFF OFF - AR +	AR + AR AR -
<b>TSP Produkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Black Blizzard</li> <li>- Balsa 6.5</li> <li>- Hino-Carbon Power</li> <li>- Thriller Carbon OFF +</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflex-50 Award OFF</li> <li>- Balsa 5.5</li> <li>- Balsa-Fitter 6.5</li> <li>- Thriller OFF</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balsa 4.5</li> <li>- Balsa-Fitter 5.5</li> <li>- Balsa-Fitter 4.5</li> <li>- Thriller ALL</li> </ul>

Blockspiel		Verteidigungsspiel	
	Defensives Störspiel	Modernes Verteidigungsspiel	Klassisches Verteidigungsspiel
	tischnah	meist tischfern (etwas dichter am Tisch als der klassische Verteidiger)	meist tischfern
seite	spezielle Noppenblocktechnik, variables Angriffsspiel mit der Vorhandseite	Schupf- und Verteidigungstechniken, variables Angriffsspiel mit der Vorhandseite	Schupf- und Verteidigungstechniken, Zwischenschläge mit Vor- und Rückhand
	gefährliche Langnoppen, mittellange Noppen	dünne Langnoppen, breitere Langnoppen, kurze Verteidigungsnoppen	dünne Langnoppen, breitere Langnoppen, klassische Noppen
	OX - 1,5mm	OX - 1,0mm	OX - 1,0mm
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curl P-H</li> <li>- Curl P2</li> <li>- Curl P1 R</li> <li>- Curl P3 Alpha R</li> <li>- L-Catcher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curl P1 R</li> <li>- Curl P-H</li> <li>- Curl P2</li> <li>- Super Spinpips Chop</li> <li>- Spectol (1,0mm)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curl P1 R</li> <li>- Curl P-H</li> <li>- Curl P2</li> <li>- Curl P3 Alpha R</li> <li>- Miracle</li> </ul>
	AR AR - DEF +	OFF OFF - AR +	DEF + DEF -
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balsa 4.5</li> <li>- Balsa-Fitter 4.5</li> <li>- Reflex-50 Award AR</li> <li>- Balsa 3.5</li> <li>- Toccata Carbon</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balsa-Fitter 4.5</li> <li>- Balsa 4.5</li> <li>- Reflex-50 Award AR</li> <li>- Reflex-50 Award OFF</li> <li>- Defense Classic</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balsa 2.5</li> <li>- Balsa-Fitter 2.5</li> <li>- Reflex-Fitter DEF</li> <li>- Reflex-Combi DEF</li> <li>- Balsa 3.5</li> </ul>

## 4. Taktik und Spiel mit Noppenbelägen

Unerlässlich beim Spiel mit Langnoppen ist es, diese Beläge effektiv einzusetzen. Mag es in unteren Spielklassen manchmal noch ausreichen, den Ball mit der Noppen-außen Seite einfach „rüberzuspielen“, so ist es in den mittleren und höheren Spielklassen zwingend, das Material effektiv einzusetzen. Durch gute Schupftechniken (frühe Ballannahme, gute Platzierung) ist es möglich, in Verbindung mit einem guten Topspin-Angriff oder einer sicheren Unterschnittverteidigung (Schnittwechsel, Wechsel zwischen Noppen-außen Seite und Noppen-innen Seite → „drehen“) erfolgreich zu spielen.

Unabhängig davon wird es immer schwer sein, gegen taktisch und technisch versierte Angriffsspieler erfolgreich zu sein, aber durch den Einsatz der beschriebenen Techniken und durch eine taktisch kluge Spielweise erhöhen sich die Chancen beträchtlich, gegen gute Angreifer bestehen zu können. Nicht der Belag, sondern der Kopf ist entscheidend!

Ähnlich verhält es sich bei den kurzen Noppen. Auch hier gilt es, die Noppen taktisch klug und effektiv einzusetzen. Nur mit „rüberspielen“ und abwarten ist auch mit den kurzen Noppen kein dauerhafter Erfolg zu erzielen. Hier spielt die taktische Umsetzung eine wesentliche Rolle. Eine dem Belag angepasste Spielweise (tischnahe Position, aktives, druckvolles Spiel mit der Noppenseite, gute Platzierungen, vorbereitende bzw. abschließende Bälle) ist die Basis, um mit den kurzen Noppen erfolgreich zu spielen.

Nachfolgend wird noch einmal detailliert auf die einzelnen Spielsysteme mit Noppen-außen Belägen eingegangen.

### 4.1 Angriffsspiel

#### a) Kompromissloses Angriffsspiel

Die zentrale Frage lautet zu Beginn: Für welchen Angriffsspieler bringen die kurzen Angriffsnoppen Vorteile gegenüber seinem bisherigen Noppen-innen Belag?

- Für Angriffsspieler, die keinen zwingenden RH-Eröffnungstopspin beherrschen, denn eine „normale“ Spinneröffnung ist auch mit kurzen griffigen Noppen möglich

- Für Angriffsspieler, die mit der RH keine Topspins aus der Halbdistanz gegenziehen
- Für Angriffsspieler, die druckvolles, platziertes Kontern als Vorbereitung für ihre VH-Endschläge einsetzen

Weitere Vorteile gegenüber Noppen-innen Belägen auf der RH:

- Die bisherige Kontertechnik kann direkt übernommen werden. Sie gelingt sogar besser und sicherer
- Es kann mehr Tempo und Druck erzeugt werden. Die für das Konterspiel wichtige Platzierung ist wesentlich leichter
- Der Spieler wird weniger schnittempfindlich und ist daher leichter in der Lage, Aufschläge anzunehmen und gegnerische Topspins zu kontern

In der absoluten Spitze gab und gibt es immer wieder Spieler, die nur auf dieses druckvolle, platzierte Konterspiel auf der RH mit anschließenden VH-Endschlag setzen.

## b) Variables Angriffsspiel

Zusätzlich zu den o.a. Vorteilen beim Konterspiel bieten die Angriffsnoppen durch den Einsatz einer speziellen „Noppentechnik“, einem gedrückten Blockball auf ankommende Topspinbälle, weitere Möglichkeiten. Mit dieser Technik wird ein unangenehmer Unterschnitt erzeugt, der den Gegner durch den bedingten Rhythmus- und Platzierungswechsel vor enorme Schwierigkeiten stellt. Diese Noppentechnik wird von den meisten Noppen-Angriffsspielern angewandt (z.B. Alexandra Urban).

Weitere taktische Hinweise:

- Da der gedrückte Noppenblockball am effektivsten auf Effet-Topspins wirkt, ist es manchmal sinnvoll, einen langen, harten und platzierten Noppenschupfball einzusetzen, um den dann ankommenden Effet-Topspin wirkungsvoll zu blocken.
- Vor allem der Wechsel zwischen druckvollen Konterbällen und gedrückten Blockbällen bringt den besten Erfolg.
- **Anzumerken wäre allerdings, dass sich für dieses Wechselspiel dünnere Angriffsnoppen (ca. 1,5 mm) besser eignen (vgl. Grafik)**

Vor- und Nachteile bei Verwendung von extrem harten, schnellen OFF-Hölzern:

- Sie unterstützen einen wirkungsvollen Eröffnungsball und druckvolle Endschläge
- Besonders effektiv in Verbindung mit guten und platzierten Aufschlägen
- Kontrolle schwieriger
- Gefühlvolle Topspins und Blockbälle nicht so leicht zu spielen

Vor- und Nachteile bei Verwendung von schnellen, aber kontrollierten OFF-Hölzern:

- Weniger Druck und Tempo
- Es muss mehr mit Spin und Platzierung gearbeitet werden
- Bessere Kontrolle
- Spin- und Tempovariationen sind leichter möglich
- Die Endschläge haben etwas weniger Druck, sind aber leichter zu platzieren

## 4.2 Blockspiel

### a) Variables Allroundspiel

Bei dieser etwas defensiveren Spielweise erscheint die o.a. Noppentechnik unerlässlich. Auch die dort angeführten taktischen Hinweise können zum Teil übernommen werden:

- Das druckvolle Konterspiel ist mit langsameren Noppen nicht möglich.
- Dafür sind Noppenblockbälle um so leichter auf dem Tisch zu platzieren
- Als Beläge sind hierfür langsamere kurze Noppen, dickere Langnoppen und mittellange Noppen zu empfehlen (vgl. Grafik).

## b) Defensives Störspiel

Das Ziel dieses Spielsystems ist es, den gegnerischen Angriff zu verhindern oder rasch zu stören. Natürlich ist hierzu neben einer geeigneten Belagauswahl auch eine spezielle Noppentechnik erforderlich.

Wichtige Hinweise:

- Die Belagauswahl sollte nach Störeffekten erfolgen, d.h. die Beläge sollten bei Einsatz der speziellen Technik besonders wirkungsvoll sein. Diesen Effekt erzielt man am besten mit langen Noppen, die allerdings auch etwas schwerer zu kontrollieren sind.
- Dem platzierten und möglichst gefährlichen Schupfball (Druckschupfball) kommt bei dieser Spielweise besondere Bedeutung zu.
- **Die Belagstärke sollte so gering wie möglich gewählt werden (ca. 1,0-1,5 mm), bei viel Übung können auch OX-Beläge (ohne Schwamm) beherrscht werden**

Vor- und Nachteile bei Verwendung von OFF Hölzern bzw. schnellen AR Hölzern:

- flache Ballflugkurve
- hohes Tempo
- druckvolle Konterbälle verstärkt möglich
- Schüsse, Endschläge sehr wirkungsvoll
- größere Störwirkung beim Einsatz spezieller Noppentechniken
- Kontrolle schwieriger
- Tempovariationen nicht so leicht zu spielen

Vor- und Nachteile bei Verwendung von kontrollierteren AR Hölzern:

- Tempovariationen leichter zu spielen
- gute Kontrolle
- Ballflugkurve gekrümmter
- nicht ganz so hohes Tempo
- etwas geringere Störwirkung

## 4.3 Verteidigungsspiel

### a) Modernes Verteidigungsspiel

In der internationalen Spitze findet man, bis auf geringe Ausnahmen, fast nur noch Verteidigungsspieler mit diesem für Zuschauer besonders attraktiven Spielsystem (Hou Yingchao, früher: Chen Xinhua, Ding Song, Wang Hao). Aber auch im mittleren und unteren Leistungsbereich, sowie in der modernen Jugendarbeit, wird bei der Verteidigung verstärkt auf eine duale Ausbildung geachtet, d.h. Erlernen von Verteidigungs- **und** Angriffstechniken.

Natürgemäß erfordert diese Zielrichtung eine erhöhte Zahl an Techniken, die alle beherrscht werden sollten. Wenn wir die absolute Weltspitze ausklammern, bei der z.B. Huo Yingchao und Ding Yaping mit kurzen Angriffsnoppen agieren, so ergeben sich im Hinblick auf Schlagtechniken und Noppenbeläge gewisse Erfordernisse:

- Variable, aggressive Schupftechniken sind als Vorbereitung zum Angriff unerlässlich. Natürlich auch ein variables Aufschlagrepertoire.
- Die Verteidigung sollte flach und platziert erfolgen, auch Schlägerdrehen in Schupfen und Abwehr können als Vorbereitung zum Angriff dienen.
- Als Beläge eignen sich hierzu vor allem die dünnen Langnoppen, kombiniert mit Angriffsbelägen auf der VH.
- Die Noppenbelagstärke sollte nicht zu dick sein (OX, 0,5 mm, 1,0 mm)
- Der Holz Auswahl kommt hier besondere Bedeutung zu. Es sollte sich zumindest um AR+ oder OFF Hölzer handeln, da sonst der Angriff zu harmlos wird.

Vor- und Nachteile bei der Verwendung von AR+ oder OFF Hölzern:

- flache Ballflugkurve
- aggressive Schupfbälle sehr effektiv
- Kontrolle schwieriger
- Unterschnittverteidigung schwieriger

## b) Klassisches Verteidigungsspiel

Dieses bei Senioren weitverbreitete Spielsystem ist im modernen Tischtennis äußerst selten geworden (Chtchetinine etc.). Es basiert auf dem Prinzip der Fehlervermeidung. Punkte werden vorwiegend durch flaches, platziertes Verteidigen und gelegentliches Schießen von Stoppbällen erzielt. Die Beläge sollten vor allem die Kontrolle unterstützen und im Wesentlichen Schnitt, bzw. Schnittwechsel ermöglichen.

Wichtige Hinweise:

- Schupftechniken und Verteidigung wie oben.
- Als Noppenbeläge eignen sich, wie oben, dünne Langnoppen, sowie die klassischen Noppen (Senioren)
- Die Noppenbelagstärke sollte auch so gering wie möglich gewählt werden (s.o.)
- Falls als VH-Belag nicht ebenfalls ein Noppenbelag gewählt wird, z.B. klassische Noppen (Horst Langer), so sollte auf der VH ein griffiger, dünner und etwas langsamerer Noppen-innen Belag gewählt werden.
- Bei der Holz Auswahl sollten hier vorwiegend langsamere Verteidigungshölzer gewählt werden.

Vor- und Nachteile bei der Verwendung von langsameren Verteidigungshölzern:

- gute Kontrolle
- Unterschnittverteidigung sicher zu spielen
- Ballflugkurve gekrümmter
- Einsatz von aggressiven Schupfbällen nicht so effektiv

# 5. Ergänzende Überlegungen zum Thema Noppen

Wie eingangs erwähnt, werden hier ein paar wichtige Aspekte beim Spielen mit Noppenbelägen etwas näher erläutert.

## 5.1 Holz/Belag Kombination bei Noppen-außen Belägen

An dieser Stelle sollen lediglich Erfahrungswerte und Gesetzmäßigkeiten aus der Praxis wiedergegeben und erläutert werden. Bei den Holz/Belag Kombinationen gibt es kein „richtig“ oder „falsch“, „geeignet“ oder „nicht geeignet“. Ausnahmen von den allgemeinen Regeln wird es immer wieder geben. Als Beispiel sei der Curl PH erwähnt. Der allgemeinen Erfahrung zum Trotz (Langnoppen OX am effektivsten auf härteren OFF- Hölzern) erwies es sich beim Curl P-H OX als sinnvoller, den Belag mit weichen Hölzern zu kombinieren. Ähnlich wie bei den Noppen-innen Belägen reagieren Noppenbeläge je nach Holzwahl ganz unterschiedlich. Der richtigen Holzwahl kommt daher eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu.

### Holztypen

**DEF** = klassische Verteidiger

**DEF+** = moderne Verteidiger

**ALL** = Störspieler, Block- und Konterspieler

**ALL+** = variable Allrounder / Angreifer mit Schwerpunkt Kontrolle

**OFF-** = Angreifer mit Schwerpunkt Spin und Kontrolle

**OFF** = Angreifer mit Schwerpunkt offensiver Kontrolle 1. Ball und Endschlägen

	HOLZTYP					
	DEF	DEF+	ALL	ALL+	OFF-	OFF
kurze Angriffsnoppen	*	*	**	***	***	***
kurze Allroundnoppen	*	**	***	***	***	**
Langnoppen mit Schwamm	***	***	**	**	*	*
Langnoppen ohne Schwamm	***	***	**	**	**	*
Klassische Noppen	***	*	*	**	**	*

\*\*\* = sehr gut geeignet    \*\* = gut geeignet    \* = bedingt geeignet

## 5.2 Langnoppen: Vor- und Nachteile mit und ohne Schwamm

	Vorteile	Nachteile
ohne Schwamm	direkter Ballanschlag gut und kontrolliert zu spielen flachere, aggressivere Verteidigung flache Ballflugkurve bessere Plazierungsmöglichkeiten	Blockspiel schwieriger
mit Schwamm	Blockspiel einfacher gute Störwirkung bessere Schnittvariationen Ballflugkurve gekrümmter sichere Verteidigung	indirekter Ballanschlag

## 5.3 Kurze Noppen: Vor- und Nachteile mit dünnerem oder dickerem Schwamm

	Vorteile	Nachteile
dünnerer Schwamm	direkter Kontakt zum Holz flacherer Ballabsprung spezielle Noppentechnik leichter auszuführen	weniger „Spinmöglichkeiten“ bei der Eröffnung
dickerer Schwamm	mehr „Spin“ bei der Eröffnung mehr Tempo und Druck	indirekter Ballanschlag

## 5.4 Wichtige Gesichtspunkte beim Schupfen mit langen Noppen

Unabhängig davon, auf welcher Leistungsebene sich ein Verteidigungsspieler bewegt, der Schupfball über dem Tisch entscheidet wesentlich darüber, ob er einem Angriffsspieler wirkungsvoll Paroli bieten kann oder nicht.

### a) Frühe Ballannahme

Das Spielen des Balles erfolgt kurz nach dem Auftreffen auf der eigenen Plattenhälfte in der aufsteigenden Phase der Ab sprungkurve, und zwar mit einer kurzen, schnellen Schubbewegung. Die Schlagbewegung verläuft vorwiegend von hinten nach vorne bei relativ geöffnetem Schlägerblatt. Unabhängig von der Qualität des Schupfballes bereitet dem Angreifer bereits die Tatsache der Rhythmusstörung Schwierigkeiten. Er hat auf jeden Fall weniger Zeit , um auszuholen bzw. weniger Zeit, um sich optimal in Angriffsposition zu bringen.

## b) Späte Ballannahme

Das lange und flache Zurückspielen des Balles bei später Ballannahme hat sicherlich den Vorteil, dass der Verteidigungsspieler selbst mehr Zeit gewinnt. Auch eignet sich diese Technik gut, um eventuell Tempo aus dem Spiel zu nehmen. Der Nachteil liegt zweifellos darin, dass der Angreifer mehr Zeit hat, um eine günstige Angriffsposition einzunehmen und er den Schlag mit einer optimalen Ausholbewegung ansetzen kann.

## c) Aggressive Schupftechnik mit zusätzlichem Winkelspiel

Bei dieser Schupftechnik ist das Timing entscheidend. Eine frühe Ballannahme kurz nach dem Aufsprung ist notwendig. Die Schlagbewegung erfolgt dabei von „hinten – oben“ nach „vorne – unten“ bei relativ offenem Schlägerblatt. Kombiniert mit einem extremen Winkelspiel sind diese Bälle äußerst effektiv und sind deshalb auch häufig bei chinesischen Angriffsspielern mit kurzen Noppen-außen Belägen zu beobachten. Zahlreiche asiatische Angriffsspieler mit kurzen Noppen betrachten diesen Schupfball als ihren Vorbereitungsschlag zum Endschlag. Diese asiatischen Spieler werden allerdings zudem noch durch ihre Penholder-Schlägerhaltung begünstigt, die dem extremen Winkelspiel besonders entgegen kommt.

## d) Drehen

Die Tatsache, dass Spitzenspieler oft versuchen, nahezu alle Bälle über dem Tisch mit der griffigen Noppen-innen Seite zu spielen, indem sie den Schläger „drehen“, ist bekannt. Das Schlägerdrehen wird aber auch im mittleren und unteren Leistungsbe- reich bewusst eingesetzt, um den Gegner mit Schnittwechseln zu Fehlern oder „vorsichtigen“ Eröffnungsbällen zu zwingen.

## 5.5 Weitere „Spezialschläge“ mit (langen) Noppenbelägen

### a) Aufschläge

Neben den kurzen Aufschlägen mit eventuellem Schlägerdrehen (seit der Zwei-Farben-Regelung nicht mehr so wirkungsvoll) und den normalen langen Aufschlägen mit Überschnitt, hat sich vor allem der lange, platzierte, „gedrückte“ Aufschlag mit seiner enormen Unterschnittwirkung als äußerst effektiv erwiesen. Die schnelle, kurze Bewegung erfolgt von hinten nach vorne bei geöffnetem Schlägerblatt. Platzierungsmöglichkeiten: diagonal in die RH, parallel in die VH, auf den Ellenbogen (Wechselpunkt VH/RH)

### b) VH-Flipp

Dieser Schlag wird vorwiegend von Spielern in den obersten Spielklassen bei der Annahme von kurzen, unterschrittenen Aufschlägen in die Vorhandseite angewandt. Diese an sich schwierige Technik des VH-Flipps ist im Vergleich zu Noppen-innenbelägen relativ einfach. Die Bewegung erfolgt wiederum bei geöffnetem Schlägerblatt mit einem kurzen, schnellen Schlag aus dem Handgelenk von hinten nach vorne.

## 6. Tipps zum Schluss

---

Leitsätze für das Spiel gegen Langnoppen:

- Überschnitt kommt als Unterschnitt zurück
- Unterschnitt kommt mit geringem bis keinem Unterschnitt zurück
- keine totale Schnittumkehr wie bei den verbotenen „glatten“ Noppen, dennoch gilt:
- je weniger Überschnitt ich meinen Topspins gebe, desto weniger Unterschnitt kommt zurück
- je weniger Effet in meinen Aufschlägen ist, desto harmloser ist der Return
- keine komplizierten, gefährlichen Aufschläge in die gegnerische Noppen-Seite
- sich vorher klarmachen, ob man Unter- oder Überschnitt in den Aufschlag gibt. Dadurch kann die Technik des folgenden, eigenen Angriffsballs wesentlich bestimmt werden.



# 7. Materialbeschreibungen

In diesem abschließenden Teil werden die einzelnen Noppenbeläge in ihrer Struktur und im Hinblick auf ihre unterschiedlichen Spieleigenschaften noch einmal einzeln beschrieben.

## 7.1 Kurze Noppen



### Charakteristika

#### Maße / Beschaffenheit:

- dickeres Trägermaterial
- Noppen haben ein „Füßchen“ - großer Konus
- geriffelte Noppenköpfe
- relativ griffige Noppenoberfläche
- Offensiv- oder Allroundschwamm als Unterlage (Ausnahme: klassischer Noppengummi)

## Spieleigenschaften / Eignung

### Kurze Angriffsnoppen:

- hohes Tempo
- unempfindlicher auf gegnerischen Spin/Schnitt
- daher leichtere Aufschlagannahme
- Einsatzbereich: tischnah
- flache Ballflugkurve
- flacher Ballabsprung

### Kurze Allroundnoppen:

- nicht so hohes Tempo
- gute Kontrolle
- Einsatzbereich: tischnah
- gekrümmtere Ballflugkurve
- variables Blockspiel
- gute Ballplatzierung durch reduzierteres Tempo

## 7.2 Mittellange Noppen



## Charakteristika

### Maße / Beschaffenheit:

- Noppenlänge bis ca. 1,5 mm
- Noppen sitzen nahezu gerade (als Zylinder) auf dem Trägermaterial – kleiner Konus
- dünnes Trägermaterial (Gummischicht auf der die Noppen sitzen)
- geriffelte oder ungeriffelte Noppenköpfe
- mit Schwammunterlage oder ohne Schwammunterlage (OX)
- verschiedene Noppendurchmesser in Abhängigkeit zur aspect ratio von 1,1
- aspect ratio (Verhältnis von Noppenlänge zu Noppenbreite kleiner oder gleich 1,1)

### Spieleigenschaften / Eignung

- nicht so hohes Tempo
- bessere Kontrolle
- Einsatzbereich: tischnah und tischfern
- gekrümmtere Ballflugkurve
- gute Ballplatzierung durch reduzierteres Tempo

## 7.3 Langnoppen

---



### Charakteristika

---

#### Maße / Beschaffenheit:

- Noppenlänge ca. 1,6 – 1,7/1,8 mm
- Noppen sitzen nahezu gerade (als Zylinder) auf dem Trägermaterial – kleiner Konus
- dünnes Trägermaterial (Gummischicht, auf der die Noppen sitzen)
- geriffelte oder ungeriffelte Noppenköpfe
- mit Schwammunterlage oder ohne Schwammunterlage (OX)
- verschiedene Noppendurchmesser in Abhängigkeit zur aspect ratio von 1,1
- (aspect ratio = Verhältnis von Noppenlänge zu Noppenbreite kleiner oder gleich 1,1)

## Spieleigenschaften / Eignung

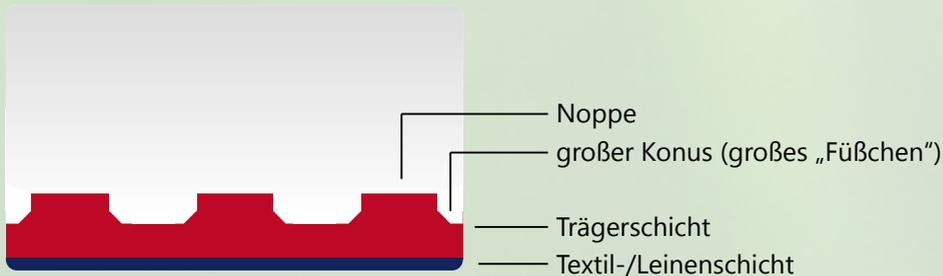
### lange, dünnere Noppen (bis ca. 1,8 mm)

- klassische Verteidigung
- Einsatzbereich: tischfern
- hohe Störwirkung
- Kontrolle etwas schwieriger

### lange, breitere Noppen (bis ca. 1,8 mm)

- Einsatzbereich: tischnah und tischfern
- etwas geringere Störwirkung
- gut zu kontrollieren
- auch zum Blocken geeignet

## 7.4 Klassische Noppen (Typ: „Barna“)



# Charakteristika

---

## Maße / Beschaffenheit:

- kurze Noppen
- ohne Schwamm
- Trägermaterial mit Textil-/Leinenschicht

## Spieleigenschaften / Eignung

- hohe Kontrolle
- geringere Störwirkung im Vergleich zu Langnoppen
- Schnittvariationen im Schupfbereich möglich
- Zwischenschläge möglich

© 2009 Markus Holzäpfel | TSP Tischtennis GmbH

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie das Recht der Übersetzungen, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren- ohne schriftliche Genehmigung der Fa. TSP Tischtennis GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Notizen



**W TSP<sup>®</sup>**  
be a part of it...



TSP Tischtennis GmbH | Fischeräcker 8A | D-74223 Flein  
Tel.: +49 (0)7131 / 2795010 | Fax.: +49 (0)7131 / 2795009  
email: [office@tsp-tt.de](mailto:office@tsp-tt.de) | Internet: [www.tsp-tt.de](http://www.tsp-tt.de)